

MentoringMainz: Neues Mentoren-Programm zur Begleitung minderjähriger unbegleiteter Flüchtlinge gestartet

- MentoringMainz: Umfassendes Angebot der persönlichen und beruflichen Unterstützung für unbegleitete minderjährige Ausländer (kurz: „UMAs“)
- Interessenten wenden sich bitte an den Kinderschutzbund in Mainz

Mainz, 17. März 2016

Mit dem Programm „MentoringMainz“ bietet der Mainzer Kinderschutzbund ein gezieltes Beratungsangebot für aus Krisengebieten geflüchtete Minderjährige, die ohne Eltern nach Deutschland gekommen sind und in der Landeshauptstadt ein erstes Zuhause gefunden haben. Die ehrenamtlich tätigen Mentoren – eine Gruppe aus über 10 Männern und Frauen jeden Alters – möchten im gesamten Stadtgebiet für junge Neubürger_innen da sein, die keinen Familienanschluss haben und bei einer Vielzahl von Fragen nach Orientierung und Unterstützung suchen.

Angelehnt an ein klassisches Mentoren-Programm möchten die ehrenamtlichen Kräfte interessierte Jugendliche in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung begleiten und ein vertrauensvoller Partner sein. Bei Themen rund um Schule, Ausbildung, Studium, beruflichem (Neu-)Einstieg; Hilfe bei gesundheitlichen Belangen; Klärung bei asylrechtlichen Fragen oder Spracherwerb werden die Mentoren ihren Schützlingen zur Seite stehen und bei Bedarf auf ein breit aufgestelltes Unterstützernetzwerk zurückgreifen oder an weiterführende Stellen vermitteln.

Das Mentoren-Team kann für alle Flüchtlingseinrichtungen im Stadtgebiet angefragt werden. Selbstverständlich freut sich die bestehende Gruppe über weitere ehrenamtliche Helfer, die offen und bereit sind, sich manch neuen Themen zu stellen, aber auch Erfahrungen und Wissen zu teilen. Weitere Informationen zu MentoringMainz erhalten Interessierte per E-Mail an mentoringmainz@kinderschutzbund-mainz.de oder telefonisch über die Kinderschutzbund Geschäftsstelle, Tel.: 06131 – 61 41 91 (Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr).

Der Deutsche Kinderschutzbund e.V. bildet mit seinen Gliederungen auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene die größte Kinderhilfeorganisation in Deutschland. Er tritt dafür ein, dass sich alle Kinder ihren Fähigkeiten entsprechend entwickeln können, unabhängig von ihrer ethnischen, nationalen, sozialen Herkunft und ihrer Religionszugehörigkeit. Der Orts- und Kreisverband Mainz engagiert sich seit 1978 als gemeinnützig anerkannter Träger in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe. In über zehn Einrichtungen bieten haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Hilfe, Beratung und ein vielfältiges pädagogisches Angebot für Familien in Mainz und im Landkreis Mainz-Bingen. Der Kinderschutzbund e.V., Orts- und Kreisverband Mainz, trägt als gemeinnütziger Verein die Lobbyarbeit sowie Ehrenamt und Spenden und betreibt als 100-prozentige Tochter eine gemeinnützige Kinder- und Jugendhilfe GmbH.

Kontakt

MentoringMainz

Elisabeth Döbbelin
Verantwortliche für freiwilliges Engagement
Deutscher Kinderschutzbund e.V.
Orts- und Kreisverband Mainz
Ludwigsstraße 7, 55116 Mainz
Tel.: (0 61 31) 61 41 91 (Mo. bis Fr. 9.00 - 12.00 Uhr)
Fax: (0 61 31) 67 47 84
E-Mail: elisabeth.doebbelin@kinderschutzbund-mainz.de

Geschäftsführung Kinderschutzbund

Uwe Hinze, Geschäftsführer
Deutscher Kinderschutzbund e.V.
Orts- und Kreisverband Mainz und
Gemeinnützige Kinder- und Jugendhilfe GmbH
Ludwigsstraße 7, 55116 Mainz
Telefon Zentrale: (0 61 31) 61 06 54 Fax: (0 61 31) 67 47 84
E-Mail: uwe.hinze@kinderschutzbund-mainz.de
Internet: www.kinderschutzbund-mainz.de

Pressekontakt Kinderschutzbund

Katrin Thiery
Deutscher Kinderschutzbund e.V.
Orts- und Kreisverband Mainz und
Gemeinnützige Kinder- und Jugendhilfe GmbH
Ludwigsstraße 7, 55116 Mainz
Telefon: (0 61 36) 755 64 36 Fax: (0 61 31) 67 47 84
E-Mail: katrin.thiery@kinderschutzbund-mainz.de
Internet: www.kinderschutzbund-mainz.de